

## Gleich zwei Novaks für Wr. Neustadt

**Handball** | Der Kader nimmt weiter Formen an. Neu: Dorin und Sophie Novak.

Zwei weitere Neuzugänge präsentierte Wiener Neustadts Handballdamen diese Woche. Für den Kreis kommt die 21-jährige Dorin Novak, die zuletzt bei WHA-Konkurrent Atzgersdorf unter Vertrag stand. „Meine Ziele sind meine persönliche Weiterentwicklung und eine gute Saison.“ Sie nimmt Schwester Sophie Novak mit in die Allzeit Getreue. Die 20-Jährige kommt ebenfalls aus Atzgersdorf, zuvor standen die Novaks auch schon für Stockerau zusammen am WHA-Parkett. Sophie Novak, die derzeit ihre Matura nachholt, ist variabel einsetzbar, kann sowohl im Rückraum, als auch am linken Flügel spielen.

# 2020 keine Lauftour

**Sparkasse Lauftour** | In diesem Jahr gibt es keine Tourwertung. Drei einzelne Läufe sind noch im Kalender, doch auch diese wackeln.



Seit Jahren bewegt die Lauftour im südlichen Niederösterreich und im Burgenland hunderte Läufer. Doch 2020 ist aufgrund der Corona-Pandemie keine Tourwertung möglich. Etliche Läufe sind abgesagt, hinter den verbliebenen steht weiterhin noch ein großes Fragezeichen. 2021 soll die Tour wieder durchstarten.

Foto: Tanja Barta

## ÖSTERREICHISCHE LOTTERIEN ÜBERNEHMEN PATENSCHAFT FÜR EISBÄR-MÄDCHEN FINJA

Im Wiener Tiergarten Schönbrunn geht es im Moment zu wie in einem Kindergarten: Neben Elefantenkind Kibali, einer Küken-Schar bei den Rosa Flamingos, Nachwuchs bei den Pinguinen, Baby-Rentieren und einem neuen Winzling bei den Zwergseidenaffen begeistert ganz besonders das Eisbären-Mädchen Finja die Besucherinnen und Besucher.

Seit einigen Tagen hat Finja jetzt ganz offiziell auch das Glück gepachtet, erhielt sie doch Besuch von GD Bettina Glatz-Kremsner, Vorstandsvorsitzende der Österreichischen Lotterien. Und das aus hoch offiziellem Anlass, denn die Österreichischen Lotterien übernehmen die Patenschaft für das Jungtier und setzen damit die bis ins Jahr 1993 zurück reichende Unterstützung des Tiergartens Schönbrunn fort.

Glückszahlen für die nächste Lotto Ziehung: 9 und 11, weil sie am 9.11. geboren ist, 27 und 2, weil am 27.2. der Welt-Eisbären-Tag gefeiert wird, 45, weil die Wasserfläche in der Schönbrunner Eisbärenwelt „Franz Josef Land“ genau 450 m<sup>2</sup> beträgt sowie 40, weil Eisbären in menschlicher Obhut bis zu 40 Jahre alt werden können.



„Finjas Anblick erfreut die Herzen der Zoobesucher, mahnt aber gleichzeitig auch unser verantwortungsvolles Handeln in Sachen Klimaschutz ein“, sagt Mag. Bettina Glatz-Kremsner, Vorstandsvorsitzende der Österreichischen Lotterien. © Daniel Zupanc

Und auch hat Finja schon ihre ganz „eisbärigen“

### Von Malcolm Zottl

Überraschend kam die Entscheidung nicht mehr: 2020 wird es keine Sparkasse Lauftour geben. „Aber es kann uns keiner vorwerfen, dass wir nicht alles versucht hätten“, versuchte Obmann Edi Horvath mit den acht Veranstaltern bis zuletzt eine Tourwertung auf die Beine zu stellen. Doch höchstens drei Läufe könnten in diesem Jahr (mehr oder weniger) regulär stattfinden, zu wenig für eine Tourwertung.

Zu den bereits abgesagten Läufen in Aspang und Zöbern gesellte sich diese Woche noch Schwarzau dazu. In Trattenbach (29. August), Gloggnitz (4. Oktober) und Lanzenkirchen (11. Oktober) hoffen die Veranstalter weiter auf eine Durchführung. Doch die Auflagen sind derzeit noch hoch, ob tatsächlich der Startschuss fällt, ist abzuwarten.

### Arbeitsgruppe für Lauftour 2021

In Bad Erläc h gibt es rund um den 20. September einen virtuellen Lauf. Die Teilnehmer zeichnen einen Lauf auf einer frei wählbaren Strecke mittels

Trackingsystem auf. Eine Woche ist Zeit. Danach gibt es eine virtuelle Wertung. Nenngeld verlangt Horvath, auch Veranstalter in Bad Erläc h, keines. Spenden sind erwünscht. Immerhin werden wie jedes Jahr MS-Betroffene unterstützt. „Wir haben noch Rücklagen und ich bin sehr dankbar, dass die Sparkasse zugesagt hat, den vollen Beitrag zu spenden – auch ohne Lauf. Dennoch, 11.000 Euro wie sonst, werden nicht zusammenkommen“, schildert Horvath.

Der Fokus der Lauftour richtet sich währenddessen schon auf das nächste Jahr, damit 2021 wieder eine Tour stattfindet – auch sollten die Auflagen bis dahin bestehen. „Es gibt einen Arbeitskreis von vier, fünf Personen“, gibt Horvath Einblick: „Es geht darum, Ideen zu entwickeln und sich mit anderen Veranstaltern auszutauschen, was die machen und was funktioniert und was nicht.“

Die Lauftour ist im südlichen Niederösterreich jedenfalls nicht die einzige Laufserie, die mit den Folgen der Corona-Pandemie zu kämpfen hat. Bei der Thermentrophy wird es keine Tourwertung geben, sechs Läufe der Buckltour sind abgesagt.